

Diese Mädchen hoffen auf unsere Hilfe, damit sie im Mädchenheim bleiben und die Schule erfolgreich abschließen können.



Lachende Mädchenaugen sind unser größter Dank!



Lassen Sie die armen Kinder nicht allein. Nehmen auch Sie ein Mädchen „an die Hand“ und helfen Sie mit Ihrer Spende!



Seit 1971
Hilfe für Kinder in Not

Spendenkonten:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
Konto 19 612 · BLZ 790 500 00
IBAN: DE23 7905 0000 0000 019612
BIC: BYLADEM1SWU

Liga-Bank Würzburg
Konto 3 009 033 · BLZ 750 903 00
IBAN: DE61 7509 0300 0003 009033
BIC: GENODEF1M05

Weltweite Kinderhilfe e.V. · Kühlenbergstr. 25 · 97078 Würzburg
Telefon 09 31 / 2 30 28 · Telefax 09 31 / 2 87 96 05
post@weltweite-kinderhilfe.de · www.weltweite-kinderhilfe.de



Seit 1971
Hilfe für Kinder in Not

Kinderhilfe-Post

für den Freundeskreis

42. Jahrgang | März 2014

Not und Armut im indischen Staat Maharashtra.
Schon zehnjährige Kinder müssen schwer arbeiten.

Geben Sie 50 indischen Mädchen eine Zukunfts- Chance!



In den armen Dörfern Indiens haben die wenigsten Kinder die Chance zur Schule zu gehen. Bereits Zehnjährige müssen schwer arbeiten, um ihren Beitrag zum Familienunterhalt zu leisten oder um für ihr eigenes Überleben zu sorgen. Besonders schlimm ist die Situation oft für Mädchen, die für die Eltern nichts wert sind und in deren Zukunft nichts investiert wird.

So helfen wir den Mädchen:

Ein Ort der Hoffnung für Kinder ohne Zukunft

In Maharashtra unterstützt die Weltweite Kinderhilfe das Jnanamatha Mädchenheim. 50 Mädchen von der 1. bis zur 10. Klasse erhalten hier Obdach und Essen und am Nachmittag zusätzlichen Unterricht.

Im Unterricht sind die Mädchen mit Begeisterung bei der Sache.



Ohne unsere Hilfe haben die Mädchen keine Chance auf Schulbildung.



Kochen lernen – und täglich satt werden

Gemeinsam kochen die Mädchen ein einfaches Essen. Für viele ist es das erste Mal, dass sie regelmäßig satt werden. Sie lernen, wie mit einfachen Mitteln nahrhaftes Essen zubereitet werden kann – die Basis für gesunde Ernährung im späteren Leben. Und Spaß macht es außerdem ...



Nähunterricht – eine Ausbildung für die Mädchen, von der sie ein Leben lang profitieren.

Wer nähen kann, hat schon eine richtige Ausbildung für das Leben nach der Schulzeit. Für viele Mädchen ist das später eine gute Möglichkeit, Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen und eine Chance, unabhängig und selbstständig ihr Leben zu gestalten.



Gärtnern – lernen sich selbst zu versorgen

Gerade in den armen Gebieten, aus denen unsere Mädchen kommen, kann ein eigener Garten das Überleben sichern helfen. Die Mädchen lernen hier alles Notwendige und Nützliche, um der kargen Erde den größtmöglichen Ertrag abzurufen.

Schwester Rosetta vom Jnanamatha Mädchenheim schreibt uns:

„... dankbar teilen wir Ihnen mit, dass wir Ihren Scheck erhalten haben. Ich sende Ihnen einen kurzen Überblick, wie wir das Geld verwenden. Ich hoffe, dass Sie uns auch dieses Jahr wieder unterstützen werden. Möge Gott Sie belohnen ...!“

Unsere Hilfe kommt an!

So wurde der Betrag unseres letzten Schecks, den wir nach Indien geschickt haben, für das Kinderheim verwendet.

- Essen: 50.000 Rupien
- Medikamente: 3.000 Rupien
- Elektrizität: 20.000 Rupien
- Benzin: 6.000 Rupien
- Wasser: 15.000 Rupien

Diese Hilfe reicht für etwa einen Monat.

Wir wollen weiter helfen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende.